



Die Corona-Krise hat auch den Bezirk Wiesbaden sehr spontan erwischt. Gemeinsame Gottesdienste können nicht mehr gefeiert werden. Vielerorts brachte das die Gemeindemitglieder auf kreative Ideen, wie man trotz des fehlenden persönlichen Kontakts Nähe und Gemeinschaft pflegen kann. Hier ein paar Beispiele aus der Gemeinde Wiesbaden.

Geistlicher Impuls per WhatsApp

Ein Priester und Jugendbeauftragter der Gemeinde gründete zunächst für Jugendliche eine WhatsApp Gruppe, in die an jedem Mittwochabend ein geistlicher Impuls in Form einer Audiodatei gesendet werden sollte. Das Interesse an dieser Gruppe war so groß, dass sie kurzerhand jedem zugänglich gemacht wurde, der daran interessiert war, einen kleinen „Ausgleich“ für den fehlenden Mittwochsgottesdienst zu bekommen.

Die Gruppe zählt inzwischen mehr als 80 Mitglieder und die Impulse wurden bisher jeden Mittwoch von einem anderen Amtsträger gesprochen. Mittlerweile wurde der Kreis der Impulsgeber auf Gemeindemitglieder ohne Amt erweitert, wie das für auch für eine Andacht möglich ist.

Der Mittwochs-Impuls

Da nicht jeder ein Smartphone und/oder WhatsApp nutzt, wurde vom Gemeindevorsteher schnell eine Möglichkeit gefunden, die Mittwochs-Impulse auch diesen Geschwistern zukommen zu lassen. Dazu wird die Einwahl für die Telefonübertragung von Gottesdiensten genutzt, um den Impuls auch dort zu „senden“, gemeinsam zu beten und über anstehende Gottesdienste und sonstige seelsorgerischen Angebote zu informieren.

„Stunden, die die Welt verändern“ – ein Jugendprojekt

Die besagte WhatsApp Gruppe wurde von den Jugendlichen in der Karwoche auf eine ganz besondere Weise genutzt: Da diese Woche auch „stille Woche“ genannt wird, wurde zunächst die Kommentarfunktion für alle Mitglieder ausgesetzt.

Jugendliche hatten sich im Vorfeld zu einzelnen Bibelstellen, die Jesu (Leidens-) Weg in dieser Woche beschreiben, Gedanken gemacht und diese als Audio-aufgenommen. Die Audiodateien wurden jeweils zur der Zeit, die aus den in den biblischen Berichten abgeleitet werden kann, in der Gruppe geteilt und mit einem Bild und einer Überschrift versehen. Die Geschwister konnten auf diese Weise die Karwoche und das Osterfest intensiv erleben und bekamen durch die Impulse der Jugendlichen täglich Gedankenanstöße, durch die sie sich in das Geschehen vor 2000 Jahren hineinversetzen konnten.

Die helfende Hand

Viele Menschen, die momentan in Kurzarbeit sind oder im Home Office arbeiten und mehr Zeit zur Verfügung haben, bieten an, für andere da zu sein und zu helfen. Auch manchen Geschwistern der Gemeinde Wiesbaden ergeht es so. Deshalb wurde über das Gemeindegremium eine Plattform geschaffen, über die Bedarf und Angebot zusammengeführt wird. Über die Amtsträger der Gemeinde erfuhren die Geschwister von dieser Möglichkeit. Die Geschwister können ihre Hilfsanfragen an die Gruppe adressieren. So wurden bereits Einkaufsanfragen erledigt und manches fürsorgliche Telefonat geführt und die „gewonnene“ Zeit auf diese Weise gewinnbringend eingesetzt.

„After-Church Kaffeeklatsch“

Weil die Kontakte wirklich fehlen und die modernen Medien es erlauben, begannen die Jugendlichen, sich nach jedem Videogottesdienst am Sonntag zu einem "After-Church Kaffeeklatsch" zu treffen und tauschen sich seither via Zoom über den Gottesdienst und andere Neuigkeiten aus.

Ostergrüße – zerstreut und doch verbunden

Am Sonntag vor Ostern gestalteten die Jugendlichen durch Screenshots in ihrem virtuellen After-Church Treffen eine Osterkarte für die Gemeinde. „Frohe Ostern“ entstand als Gruß an die Gemeinde, indem Jugendliche einzeln ausgeschnittene Buchstaben vor die Kamera hielten. Am Ostersonntag wurden die so entstandenen Karten von den Jugendlichen der Gemeinde und ihren Jugendbetreuern Jugendgruppe den Geschwistern in den Briefkasten eingeworfen oder digital zugestellt. Dieses sichtbare Zeichen der Verbundenheit in der Gemeinde löste viel Freude bei den Geschwistern aus.

Ämterstunde und Jugendstunde online - warum nicht?

Überall werden Medien wie Zoom, Skype oder Facetime genutzt um sich virtuell zu treffen – also warum nicht auch eine Ämterstunde auf diese Art abhalten? Dies ermöglicht auch in Zeiten des Kontaktverbots einen Austausch über wichtige Themen, wie z.B.: Sind alle Geschwister versorgt? Ist die Seelsorge gewährleistet? Wie organisieren wir uns in Zeiten von Corona?

Auch die Jugendlichen der Gemeindegewollten nicht auf den Austausch zu bestimmten Themen verzichten und nahmen das Angebot einer online Jugendstunde gerne an.

Verteilung von Lesematerial

Die Gemeindeinfo und die Zeitschrift „Unsere Familie“, die sonst über die Kirchen-Postfächer verteilt werden, lagen zunächst in der Kirche. Da gerade jetzt die Zeit zum Lesen und auch der Wunsch nach „geistlicher Lektüre“ gegeben ist, schlossen sich auch hier kurzerhand ein paar

Geschwister zusammen, die (mit entsprechenden Schutzmaßnahmen) das Lesematerial in die Briefkästen der Geschwister verteilen und die Gemeindeinfo auch online zur Verfügung stellen. Mittlerweile werden die Zeitschriften durch den Verlag Friedrich Bischoff per Post versendet.

Keiner soll vergessen werden

Es macht uns glücklich zu sehen, dass ganz viele Dinge auch im Hintergrund geschehen. Brüder und Schwestern helfen sich gegenseitig unter Einhaltung der Bestimmungen des Kontaktverbots. Manchem Impuls folgend, finden Telefonate der Geschwister untereinander statt und manche Kontakte innerhalb der Gemeinde werden intensiviert. Es soll keiner vergessen werden und alle sollen in dieser besonderen Zeit spüren, dass nicht nur Gott bei ihnen ist, sondern auch die Gemeinde für jeden einzelnen da ist.

Eines ist klar: Wir fiebern dem Moment entgegen, wenn wir uns wieder ganz normal in der Gemeinde begegnen und Gottesdienst und Heiliges Abendmahl miteinander feiern können.

1. Mai 2020

Text: Daniela Oster

Liebe Geschwister,
wir wünschen euch ein fröhliches Osterfest!
Dass wir uns in diesen Tagen nicht sehen können, schmerzt uns sehr.
Wir freuen uns bereits jetzt darauf bald wieder gemeinsam mit euch Gottesdienst zu feiern!

Bleibt gesund und passt auf euch auf!

"Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über euch halten..."

Eure Jugend der Gemeinde Wiesbaden



Liebe Geschwister,
wir wünschen euch ein fröhliches Osterfest!
Dass wir uns in diesen Tagen nicht sehen können, schmerzt uns sehr.
Wir freuen uns bereits jetzt darauf bald wieder gemeinsam mit euch Gottesdienst zu feiern!

Bleibt gesund und passt auf euch auf!

"Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über euch halten..."

Eure Jugend der Gemeinde Wiesbaden

Weitergeleitet

AUD-20200409-WA0010... 22:02

3:07

Mathias Hagemann

Mathias Hagemann

Weitergeleitet

AUD-20200409-WA0006... 20:04

3:20

Mathias Hagemann

Weitergeleitet

AUD-20200410-WA0012... 11:59

5:36

Mathias Hagemann